Regierungsrat spricht sich für Airline-Beteiligung aus

Der Regierungsrat hat eine Aussprache geführt über eine Beteiligung des Kantons Schaffhausen an der neuen Schweizer Airline, nachdem die Finanzdirektoren-Konferenz an ihrer Sitzung vom vergangenen Donnerstag eine positive Empfehlung abgegeben und einen Beteiligungsschlüssel festgelegt hat. Die Regierung vertritt die Auffassung, dass sich unter diesen Umständen der Kanton Schaffhausen mit 1,42 Mio. Franken am Aktienkapital der "neuen Crossair" beteiligen sollte, da er in vielfältiger Form vom Flughafen Zürich-Kloten und von der Standortnähe profitiert. Zudem übt der Flughafen einen positiven Einfluss auf den Arbeitsmarkt des Wirtschaftsraumes Zürich und damit auch des Kantons Schaffhausen aus.

Das Finanzdepartement wird deshalb eine Vorlage über eine Beteiligung des Kantons Schaffhausen an der "neuen Crossair" zuhanden des Grossen Rates vorbereiten. Die Verabschiedung der Vorlage durch den Regierungsrat erfolgt nur unter der Voraussetzung eines positiven Ergebnisses der Volksabstimmung im Kanton Zürich vom 13. Januar 2002. Die entsprechende Kreditvorlage im Kanton Schaffhausen bedarf ebenfalls der Zustimmung der Stimmberechtigten.

Regierungspräsident 2002

Die Regierung beantragt dem Grossen Rat, den derzeitigen Vizepräsidenten des Regierungsrates, Regierungsrat Herbert Bühl, zum Präsidenten für das Jahr 2002 zu wählen.

Kanton und Stadt Schaffhausen befürworten Kursaalbetrieb in Schaffhausen

Der Regierungsrat und der Stadtrat Schaffhausen befürworten zuhanden der Eidgenössischen Spielbankenkommission die Erteilung einer sog. B-Konzession für einen Kursaalbetrieb in Schaffhausen. Die formelle Zustimmung des Standortkantons und der Standortgemeinde ist erforderlich für die definitive Erteilung der Standortkonzession durch den Bundesrat. Sowohl der Kanton als auch die Stadt Schaffhausen haben bereits während des Verfahrens erklärt, dass sie einem Spielcasino mit einer B-Konzession in Schaffhausen positiv gegenüber stehen. Der Betrieb des Kursaals (3 verschiedene Tischspiele und max. 150 Glücksspielautomaten) im Jezler-Gebäude am Herrenacker trägt zur Belebung des Tourismus und zur Attraktivierung des Standortes Schaffhausen bei.

Finanzausgleich 2001 und Finanzlage der Schaffhauser Gemeinden 2000

Auf Grund der Rechnungen 2000 sowie der beiden Vorjahre ist der ordentliche Finanzausgleich berechnet worden. 14 Gemeinden des Kantons gelten als finanzschwach. Sie erhalten Ausgleichsbeiträge von insgesamt 1,2 Mio. Franken, welche je zur Hälfte von den 12 finanzstarken Gemeinden und vom Kanton getragen werden. Die Finanzlage der Schaffhauser Gemeinden ist nach wie vor sehr unterschiedlich und ist insbesondere bei den finanzschwachen Gemeinden prekär.

Neue Schulleitungsverordnung für Kantonsschule

Der Regierungsrat hat eine Totalrevision der Verordnung betreffend die Schulleitung der Kantonsschule beschlossen. Die neuen Bestimmungen bieten Gewähr für eine effiziente und optimale Schulführung. Sie schaffen zudem vermehrte Transparenz in Bezug auf die Kompetenzen der Schulleitung und tragen

damit zu vermehrter Rechtssicherheit bei. Die neue Verordnung tritt am 1. Januar 2002 in Kraft.

Neu wird die Zahl der Entlastungslektionen für Schulleitungsmitglieder und Lehrpersonen, besondere Aufgaben im Interesse der Schule übernehmen, auf Verordnungsstufe geregelt. Die Zahl der Prorektoren wird von zwei auf drei erhöht. Zudem wird eine Amtszeitbeschränkung für die Mitglieder der Rektoratskommission eingeführt.

Neuer Kantonsarzt-Stellvertreter und neue Bezirksarzt-Stellvertreter

Als Kantonsarzt-Stellvertreter und Bezirksarzt des Medizinalbezirks Schaffhausen wird auf den 1. Januar 2002 Dr. med. Peter Flubacher, Beringen, gewählt.

Als Bezirksarzt-Stellvertreter im Medizinalbezirk Schaffhausen werden auf den 1. Januar 2002 Dr. med. Albert Kind, Schaffhausen, Dr. med. Peter Theiler, Schaffhausen, und Dr. med. Andreas Wiedmer, Schaffhausen, gewählt.

Schaffhausen, 20. November 2001, Staatskanzlei Schaffhausen